Zeitschrift: Baselbieter Heimatblätter
Herausgeber: Gesellschaft für Regionale Kulturgeschichte Baselland
Band: 34 (1969)
Heft: 4

Titelseiten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 21.05.2025

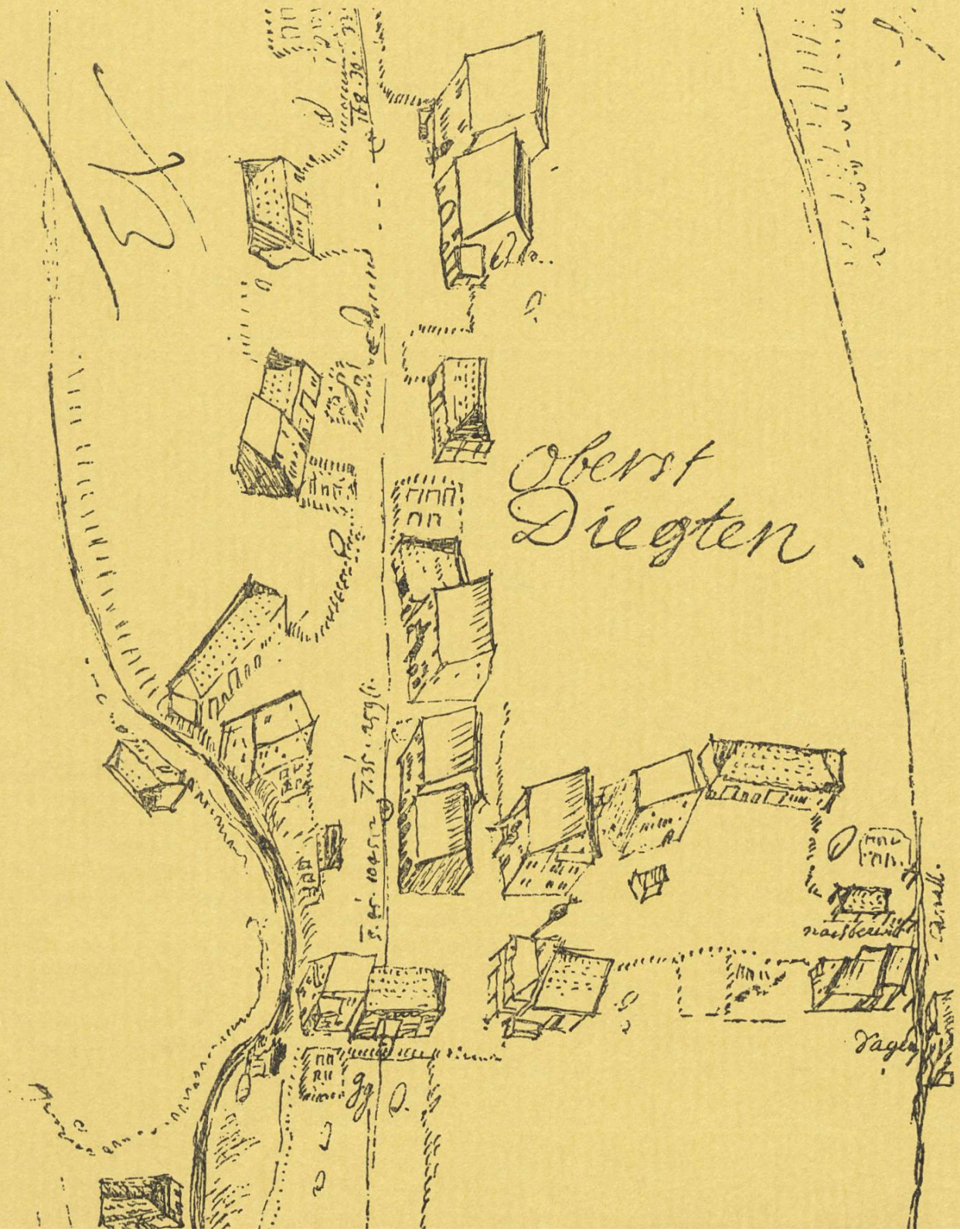
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nr. 4
34. Jahrgang
Dezember 1969

Baselbieter Heimatblätter

Druck und Verlag
Landschäftler AG
Liestal

Organ der Gesellschaft für Baselbieter
Heimatforschung
Erscheint jährlich viermal



Neuerscheinung

In der Schriftenreihe «Baselbieter Volkstheater»
Heft 2

Bängalischi Zündhölzli

von Hans Wiesner

(Besprechung Seite 427 in diesem Heft)

Bemerkungen zum Umschlagbild

Die Hefte des gleichen Jahrgangs enthalten als gemeinsames Kennzeichen die Wiedergabe eines graphischen Kunstwerks. Das Strichcliché des laufenden Jahrgangs ist eine vogelperspektivische Ansicht von *Oberdiegten* (Oberst Diegten). Es ist die verkleinerte Wiedergabe einer Federzeichnung aus dem Feldbuch des Geometers *Georg Friedrich Meyer* (1645 bis 1693). Das nach Süden orientierte, 1681 datierte Bild enthält als Vermessungsgrundlage die Tallinie. Der Weg nach Eptingen führte aber nicht durch die Scheune des untersten Hauses, sondern rechts um das Haus herum. Stattliche Häuserzeilen am Talweg und am Weg nach Bennwil, am tannengeschmückten Maienwirtshaus vorbei. Am rechten Rande eine Säge (Sagen), zu der ein vom Dorfbach abgeleiteter Kanal (Canall) führt. Neben imposanten Dreisässenhäusern aus Stein auch niedrige Ständerbauten mit Strohwalmdächern. Bei einigen Häusern steht neben dem steinernen, neuen Wohnteil die alte Scheune in Ständerkonstruktion. Eines der dargestellten Häuser, vielleicht das Wirtshaus, war die Wohnung des Bauernführers Joggi Mohler, der 1653 enthauptet wurde.